

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829**

95 (28.11.1829)

# Anzeige = Blatt

für den

## Dreisam = Kreis.

Mit Grossherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag,

Nro. 95.

28. Novemb. 1829.

### I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

#### a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(2) Des Johann Schmieds Ehefrau Barbara Rinker von Bischoffingen, auf Montag den 21. Dezember d. J., Vormittags, in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Des verstorbenen Fridolin Disch von Hausen, auf

Mittwoch den 16. Dezember, in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Der Joseph Riesterschen Eheleute von Achkarrn, auf

Freitag den 18. Dezember, in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Des ledigen Jakob Mattmüller von Königshausen, auf

Samstag den 19. Dezember, in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Des verstorbenen Accisors Franz Anton Hildenbrand, zu Burkheim, auf Mittwoch den 23. Dezember d. J., in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(2) Des Jakob Engler, Kiefer Sohns, von Köndringen, auf

Donnerstag den 17. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Landamt Freiburg.

(1) Des Jakob Meyerhofers Wittwe Ursula Rott von Leutersberg, auf Montag den 21. Dezember d. J., früh 9 Uhr, in diesseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Säckingen.

(1) Des verstorbenen Augustin Kühn zu Kleinlaufenburg, auf Montag den 7. Dezember d. J., Morgens 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Wer an den verstorbenen Herrn Geistlichen-Rath und St. Martins-Pfarrer Dr. Diehle dahier eine Forderung zu machen hat, wird hiermit aufgefordert solche bei der am Montag den 14. Dezember d. J., früh 9 Uhr, in der Behausung des Verstorbenen abzuhaltenden Liquidation um so gewisser anzumelden und zu liquidiren, als sonst nachher darauf keine Rücksicht mehr genommen werden würde.

Auch werden Jene, welche von dem Verstorbenen eigene oder von der Schullehrer-Lesegesellschaft Bücher geliehen, ersucht und resp. aufgefordert, solche dem Exeutor testamenti Herr Hofgerichts-rath Dr. Kupferschmidt oder der Inventur-Commission Haus-Nro. 772. abzugeben.

Freiburg den 24. November 1829.

Großherzogliches Stadtraths-Revisorat.

Sch a r n b e r g e r.

(2) Der Harzer und Fuhrmann Xaver Beck von Bleibach, hat dater auf eine Uebergabe seines Vermögens an seine Kinder angetragen, was vorerst eine Richtigstellung seines Schuldenwesens erforderlich macht. Es haben daher alle diejenigen, welche an gedachtem Xaver Beck Forderungen zu machen gedenken, solche bei der auf

Dienstag den 22. Dezember d. J., früh 9 Uhr, angeordneten Tagfahrt anzumelden, und bei Vermeidung der etwa eintretenden Nachtheile richtig zu stellen.

Waldfirch den 16. November 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e y r.

(2) Das Resultat der Vermögensuntersuchung des verstorbenen Warrers Jakob Henzle zu Schönach, hat eine bedeutende Ueberschuldung dargestellt, weswegen die Gant erkannt wird.

Zur Schuldenliquidation wird hiemit Tagfahrt auf

Montag den 21. Dezember d. J., anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger aufgefordert werden, an besagtem Tage, bei Vermeidung des Ausschlusses, entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Vorlage der erforderlichen Urkunden richtig zu stellen, so wie allenfällige Vorzugsrechte zu erweisen.

Wullendorf den 16. November 1829.

Großherzogliches Bezirksamt

K o l b.

(3) Martin Erb von Rintheim und seine Ehefrau haben um Ertheilung der Auswanderungs-Erlaubniß nach Amerika ange-sucht und dieselbe auch erlangt.

Demnach werden sämtliche Gläubiger der Maria Erb'schen Eheleute aufgefordert, ihre etwaigen Forderungen an dieselben

Freitag den 27. d. M.,

Vormittags 8 Uhr, bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, indem sie andernfalls lediglich es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn die genannten Eheleute abziehen, ohne ihre Schuld in Richtigkeit gebracht zu haben.

Karlsruhe den 9. November 1829.

Großherzogliches Landamt.

v. F i s c h e r.

## b) Erbvordnungen.

Wer an das Vermögen der Unten- genannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weiter Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird:

Aus dem Oberamt Kastatt.

(1) Der Maria Anna Kärcher, Tochter des verstorbenen Soldaten Johann Kärcher von Kastatt, welche sich vor beiläufig 33 Jahren mit einem österreichischen Korporale Namens Franz Schrek von Hause entfernt hat, ohne bisher Nachricht von sich zu geben — unterm 20. November 1829 Nro. 16773.; deren Vermögen in 162 fl. besteht.

Aus dem Bezirksamt Tauberbischofsheim.

(2) Der Brüder Jakob und Andreas Bogg von Tauberbischofsheim, welche schon seit 1811 abwesend sind — unterm 20. November 1829 Nro. 12097.; das Vermögen des Erstern besteht in 1000 fl. des Letztern in 700 fl.

## II. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

Bekanntmachung.

(1) Diesseitiges Ausschreiben vom 18. d. M., in Betreff mehrerer dahier verloren ge-

gangener Sattler-Waaren wird hiemit zurück  
genommen, da diese Waare vorgefunden wurde.

Emmendingen den 23. November 1829.

Großherzogliches Oberamt.

Stöffer.

**Bekanntmachung.**

(3) Dem Amts-Frequenten Paul Bächler  
von hier werden in Exekutions-Sachen die  
Kirchviels-Gemeinden Görwiel zugewiesen,  
nämlich die Orte:

Görwiel,  
Tiefenstein,  
Nözingen,  
Burg,  
Strittmatt,  
Hartschwand,  
Engelschwand,  
Segeten.

Waldshut den 31. Oktober 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schilling.

**Bekanntmachung.**

(3) Der unten signalisirte hier einziehende  
Friedrich Henier aus Bissingen, Königlich  
Württemberg. Oberamts Ludwigsburg, hat  
sich des Diebstahls folgender Effekten die vor  
einiger Zeit in dem Hirschenwirthshause zu  
Dinglingen entwendet worden sind, sehr ver-  
dächtig gemacht, nämlich:

- 1) 1 blauer abgetragener Tuchmantel.
- 2) 1 grauer dto.
- 3) 1 blaues Ueberhemd.
- 4) 2 weiße mittelfeine Leinwand-Hemden,  
wovon eines mit C. H. bezeichnet war.
- 5) Eine weiße Baumwollen-Kappe mit C.  
H. bezeichnet.
- 6) 1 Paar weiße baumwollene Strümpfe.
- 7) 1 Paar kalblederne hohe Stiefel.
- 8) 1 lederner Geldbeutel.
- 9) Eine roth-lederne Brieftasche
- 10) 1 mit Silber beschlagene Ulmer Taback-  
Pfeife.
- 11) 1 Tyroler Geißelstock.
- 12) Eine Beißgange.
- 13) Eine s. g. Bruchkette von Eisen.

Wir bringen solches zur öffentlichen Kennt-  
niß, und ersuchen sämmtliche Amts- und  
Polizei-Behörden uns dasjenige gefälligst

mitzutheilen, was solchen von dem Inculpa-  
ten bekannt wurde, namentlich, ob er nicht  
mit den fraglichen Effekten irgendwo gesehen  
worden.

Lahr den 6. November 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Lang.

**Signalement**

des Friedrich Henier von Bissingen.

Alter 31 Jahre, Größe 5' 6", Statur  
robust, Haare dunkelbraun, Stirne breit,  
Augenbraunen braun, Augen grau, Nase  
breit, Wangen etwas eingefallen, Mund groß,  
Zähne gut, Kinn rund, Beine gerade, beson-  
dere Kennzeichen keine. Kleidungsstücke: Ein  
schwarzer dreieckiger Filzhut, ein abgetrage-  
ner manchesterner Tschoben, ein scharlachro-  
thes Brusttuch, schwarzlederne kurze Hosen,  
weiße baumwollene Strümpfe, kalblederne  
Schnürschuhe, rothbaumwollenes Halstuch,  
mittelfeines Leinwand-Hemd.

**Aufforderung.**

(1) Bei einer dahier in Untersuchung ste-  
henden Weibsperson, welche schon mehreremal  
wegen Haus- und Markt-Diebstählen bestraft  
worden ist, haben sich die unten verzeichneten  
Krämerwaaren vorgefunden.

Da sich die Besitzerin derselben über den  
redlichen Erwerb nicht ausweisen kann, so  
ruht der Verdacht auf ihr, daß sie diese Waa-  
ren auf den Jahrmärkten entwendet habe.

Die rechtmäßigen Eigenthümer, welchen  
diese Waaren ab-Handen gekommen sind,  
werden daher aufgefordert, in Bälde ihren  
Verlust dahier anzuzeigen, und ihre Ansprüche  
auf die Waaren geltend zu machen.

Waldshut den 20. November 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schilling.

**Verzeichniß der Waaren.**

- 1) Ein Stück halbleinenes blaues Tuch oder  
Bising von 11¼ Ellen.
- 2) Ein dto. dto. von 7¼ Ellen.
- 3) Ein Stück halbleinenes schwarzes Tuch  
von 6 Ellen.
- 4) Ein Stück schwarzer Verfal von 11 Ellen.
- 5) Ein dto. gestreiftes Baumwollenzug von  
5 Ellen.

- 6) Ein Stück schwarzer Manchester von  $3\frac{3}{4}$  Ellen.  
 7) Zwei Stück gedruckter Rübele.  
 8) Roth gestreifter Schwandon 1 Elle.  
 9)  $5\frac{1}{2}$  Ellen halbseidener gestreifter Zeug.  
 10) 1 Elle gelb gestreifter Schwandon.  
 11) 1 roth seidenes Halstuch mit weißen Streifen.  
 12) 5 Stück schwarz seidene Halstücher mit rothen Streifen.  
 13)  $\frac{1}{4}$  Ellen roth gedruckter Kasimir.  
 14) Ein roth baumwollenes Sacktuch mit gelben Streifen.  
 15) Zwei Paar rothe wollene Strümpfe.  
 16) Ein Paar weiß baumwollene dto.  
 17)  $2\frac{1}{2}$  Ellen weiß baumwollenes Tuch.  
 18) Ein Paar neue Weiberschuhe.

#### S a n d w a a r e n.

- 19) 6 Ellen Bettchnüre.  
 20)  $20\frac{1}{2}$  dto. schwarze Sammetbande in 3 Stücken.  
 21) 5 Ellen schwarzes glattes Sammetband.  
 22)  $4\frac{1}{2}$  dto. geblümt Sammetband.  
 23)  $8\frac{1}{2}$  dto. etwas schmäleres geblümtes Sammetband, in 2 Stücken.  
 24)  $13\frac{3}{4}$  Ellen seidenes Ligaturband, in 2 Stücken.  
 25) 5 Ellen dto. dto.  
 26)  $6\frac{1}{2}$  dto seidene rothgeblümt mit gelbem Grund, in 2 Stücken.  
 27)  $8\frac{1}{2}$  Ellen schwarzes Wasserband.  
 28) 39 dto. dto. dto., in 4 Stücken.  
 29)  $3\frac{1}{2}$  dto. dto. dto., in 2 Stücken.  
 30) 4 dto. roth seidenes Wasserband.  
 31) 10 dto. schwarzes Lothband.  
 32) 13 dto. dto. Floretband, in 2 Stücken.  
 33) 28 dto. rothes dto., in 2 Stücken.  
 34) 8 dto. grünes dto., in 2 Stücken.  
 35) 8 dto. roth wollenes Band, in 2 Stücken.  
 36) 14 dto. blaues dto. dto., in 3 Stücken.  
 37) 9 dto. roth und grün wollenes Band, in 2 Stücken.  
 38)  $3\frac{1}{2}$  Ellen schwarzes Sammetband.  
 39) 1 schwarzer Haubenboden.  
 40) 1 Stränge türkisches Garn.  
 41) 8 dto. schwarze Seiden.  
 42) 8 Paquete schwarze Hornknöpfe.  
 43) 15 Stück fagonirte Billeknöpfe.

- 44) 7 Stück elfenbeinerne Kämmel.  
 45) 1 dto. dto. von Horn.  
 46) 1 neues Sacmesser.  
 47)  $\frac{1}{4}$  Pfund Messing-Haften.

#### A u f f o r d e r u n g.

(2) Salomon Lehmann von Lembach, Kantons Weidenburg, welcher sich aus dem Dienste von jung Moses Weil von hier unerlaubt entfernt hat, wird aufgefordert, sich binnen 3 Wochen anher zu stellen, und über seine Entfernung sich zu verantworten.

Emmendingen den 13. November 1829.

Großherzogliches Oberamt.  
 Stöcker.

### III. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Aente wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Blumenfeld.

(2) Dem Bauern Gregor Zeller von Rommingen wurden am 30. Oktober Abends 7 Uhr, folgende Effecten entwendet:

1 blaugestreiftes barchetnes Oberbett mit Ueberzug, welches unten von Reistentuch und oben von blaugeblümtem Zeug mit rothen Leisten.

1 reistenes Leintuch mit dem rothen Zeichen IHS.

1 Wülben-Rüßen von blaugestreiftem Barchet und Ueberzug mit weiten blauen Streifen.

1 wollener Frauen-Unterrock.

2 weiße baumwollene Kappen.

4 Paar baumwollene Strümpfe.

In dem Staatsamt Bräunlingen.

(2) Einem Bürger zu Oberbränd wurden in der Nacht vom 15. auf den 16. Novemb 1829, 2 Dienenkörbe von seinem Dienstande im Werthe von 16 fl., entwendet.

In dem Oberamt Emmendingen.

(3) Unterm 1. November sind in der Nähe

von hiesiger Stadt folgende Gegenstände durch Abschneiden von einer Chaise entwendet worden:

- 1 grün tuchener Jäger-Ueberrock mit weißen plattirten Knöpfen, ganz neu, und mit schwarzem Sammet ausgeschlagenen Klappen.
- 1 Paar dunkelgrün tuchene Hosen mit hellgrünen Streifen, ebenfalls neu, beides zusammen im Werth von 36 fl.
- 2 Pferddecken von Zwilch, im Werth von 4 fl.

In dem Bezirksamt Schopfheim.

(2) In der Nacht vom 15. auf den 16. Novemb. wurden dem Schmidt Joh. Greiner von Hausen nachbenannte Gegenstände aus seiner Schmidte entwendet:

- 1) 1 Hornambos, 60 Pfd. schwer, 2' hoch, in der Mitte 3 Zoll breit, oben am Horn am rechten Eck ist der Stahl etwas ausgesprengt. Im Uebrigen wie jeder andere Hornambos beschaffen, und ohne besondere Kennzeichen, Werth 30 fl.
- 2) 2 Schneideisen, wovon eines mehr als 20 Pfd., das andere etwas weniger wiegt, jedes hat 4 stählerne Schrauben 33 —
- 3) 12 größere und kleinere Schrauben-Bohrer, wovon 2 viereckigt, alle andern rund sind 12 —
- 4) 12 größere und kleinere Feilen, von welchen einer oben am Hest ein Kleeblatt, einer andern, am nämlichen Ort, ein Blumentopf aufgeschlagen ist 10 —

Eine Belohnung von 8 fl. wird dem Entdecker des Entwendeten oder des Diebes zugesichert.

Diebstahl und Fahndung.

(3) Am 12. d. M. wurden im hiesigen Gasthaus zur Sonne, 2 silberne, ohngefähr 4 Loth schwer, alt fagonirte, etwas plangeformte, auf der Rehrseite des Stieles unten mit den römischen in einandergeschlungenen Buchstaben IGE. bezeichnete Köffel entwendet.

Der Verdacht dieses Diebstahls fällt auf den inhabirten Gerbergesellen und Handlungsbeistenen Karl Friedrich Blum aus Hanau, und auf den Bäckergefallen N. Lorang aus

Heidelberg, welcher letzterer bei der Entdeckung des Diebstahls schon abwesend war.

Wir ersuchen sämtliche Amts- und Polizei-Behörden auf obige Gegenstände zu fahnden und den letztgenannten Pürschen, wenn er mit solchen betreten wird, zu arretiren, über den Erwerb derselben zu constituiren und das Resultat anher mitzutheilen.

Lahr den 15. November 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Lang.

**S i g n a l e m e n t**  
des Friedr. Karl Blum aus Hanau.  
Alter 31 Jahre, Größe 5' 3", Haare blond, Stirne frei, Augen blau, Nase stark, Mund mittlern, Zähne gut, Bart blond, Kinn breit, Gesicht vollrund, Farbe gesund, Postur unterseht.

Er trägt einen Tuchfrack, schwarze Tuchweste, ein schwarzseidenes Halstuch, graue Tuchhosen und rindlederne Stiefel.

Des Bauergefellen Lorang aus Heidelberg.

Nase eingebogen, Mund groß, Augen etwas schielend, Haare blond.

Kleidung: blauer Tuchrock, weißgraue zerrißene Sommerhosen, über den Knien mit Bindfaden zugebunden, statt eines Halstuches hat er ein Sacktuch umgebunden, gute rindlederne Stiefel.

Sein Wanderbuch ist vom September d. J. ausgehelt, mit den Visas von Mannheim, Worms, Donaueschingen, einiger Schweizer-Kantone und Freiburg versehen, von welcher letzterer Stadt aus ihm, weil er stets arbeitslos herum zog, die Weisung hierin bemerkt worden ist, daß er baldigst in Arbeit treten müsse.

#### IV. Fahndungen.

(2) Der unten beschriebene Joseph Baumgartner von Höchenschwand, hat sich eines in der Nacht vom 17. auf den 18. d. in einem hiesigen Wirthshause begangenen Diebstahls von etlichen 20 Fünffranken-Thalern verdächtig und flüchtig gemacht.

Sämmtliche Polizei-Behörden werden ersucht, auf diesen Burschen, der mit keinen Legitimations-Urkunden versehen seyn und einen Bauerndienst suchen soll, fahnden, und ihn auf Betreten gefänglich anher einliefern zu lassen.

Waldshut den 19. November 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schilling.

#### Signalement.

Derselbe ist beiläufig 5' groß, 20 Jahre alt, trägt ein kurzes Tschöble und lange Beinkleider von schwarzem Wollen- oder Kübelezeug, mit einem runden Hut.

(2) In der Waldung von Hohenkrähen bei Dürchingen, sind 3 Bursche und eine Weibsperson bei einem Feuerplatz mit einem Pack Effekten gesehen worden.

Die Bursche sind mit Pistolen und die Weibsperson mit einem Stilet bewaffnet gewesen.

Die Beschreibung dieser Personen kann nur soweit angegeben werden, daß einer der Bursche einen weißen Strohhut und einen grünen Tschoben getragen habe.

Die Weibsperson soll jung gewesen seyn, und eine hohe Kappe getragen haben.

Was zum Behuf der Fahndung bekannt gemacht wird.

Blumenfeld den 16. November 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Hamburger.

(3) Johann Georg Gys, der zehnjährige Knabe des Schmidts Johannes Gys von Duggingen, hat sich schon vor 8 Wochen heimlich entfernt, und seinen Eltern ist es bis jetzt noch nicht gelungen dessen Aufenthaltsort in Erfahrung zu bringen.

Sämmtliche Polizei-Behörden werden demnach ersucht, auf diesen Knaben gefällig fahnden, und denselben im Betretungsfalle hierher abliefern zu lassen.

Er trug bei seiner Entfernung einen Tschoben und lange Beinkleider von grobem weißgrauem wollenem Tuche, ging ohne Schuhe,

hat weiße Haare und Augenlieder, graue Augen, ein spitzes Gesicht, mittlere Nase und ist mit einem Leibschaten behaftet.

Müllheim den 13. November 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Leußler.

#### V. Landesverweisung.

(2) Josepha Riedele von Weinried, in Baiern, welche wegen Vagantenleben und Diebstahl laut Urtheil eines Hochpreislichen Hofgerichts Freiburg vom 26. Juni 1826 No. 683—84, zu einer sechsjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt war, wurde höchsten Orts begnadigt, mittelst Schubes in ihre Heimath entlassen und der sämmtlichen Großherzoglich Badischen Landen verwiesen, was hiemit unter Beisezung des Signalements zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg den 21. November 1829.

Großherzogliche Zuchthaus-Verwaltung.

Lang.

#### Signalement.

Josepha Riedele ist 4' 10" groß, mittlerer Positur, hat schwarze Haare, schwarze Augenbraunen, braune Augen, rundes Gesicht, blaße Farbe, hohe Stirne, mittlere Nase und Mund, rundes Kinn, gute Zähne. Sie spricht den Schwäbisch-Bairischen Dialekt, und etwas Französisch. Deren Kleidung besteht in Folgendem: 1 weiß cattunenes Oberkleid, 1 gelbgeblühtes Unterkleid, 1 weißes Chemisett, 1 weiß und gestreiftes Halstuch, 2 weiße dto., 1 weißes Sacktuch, 1 Paar weiße Handschuhe, 1 Paar weiße baumwollene Strümpfe, 1 Paar Sammettschuhe.

#### VI. Kaufanträge und Verpachnungen.

##### Wein-Versteigerung.

(3) Freitag den 4. Dezember d. J., Vormittags halb 11 Uhr, werden aus der Herr-

schafft. Kellerei dahier mehrere Fuder Wein 1826r Gewächs, verschiedener Sorten nebst einigen Fudern 1827r Ballrechter Gewächs, öffentlich versteigert werden.

Heitersheim den 16. November 1829.  
Großherzogliche Domänen-Verwaltung.  
H. A.  
W i n t e r t.

Wirthshaus- und Liegenschafts-  
Versteigerung.

(1) Aus der Gantmasse der Löwenwirth Andreas Hugischen Eheleute aus der Falken-  
steig, werden

Montags den 28. Dezember d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
eine einstöckige Behausung, mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, mit der Schildgerechtigkeit zum Löwen, nebst einem kleinen Kraut- und Baumgärtchen, und  $\frac{1}{2}$  Fauchert Matten;  
sämmliche an der in das Hölenthal führenden Landstraße gelegen, in 6 vom Kauftag an verzinlichen Jahresterminen, im Löwenwirthshause selbst, sodann den darauf folgenden

Dienstag den 29. Dezember d. J.,  
früh 9 Uhr, in der Behausung der Gantleute die vorhandenen sämmtlichen wenigen Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 23. November 1829.  
Großherzogliches Landamts-Revisorat.  
S a r t o r i.

Liegenschaften-Versteigerung.

(3) Das mit der Realwirthschafts-Gerechtig-  
keit zum Engel in Müllheim versehene  
Wirthshaus, an der Straße nach Badenwei-  
ler, Schnau u. bestehend

in einer zweistöckigen von Stein erbauten  
Behausung mit einem Nebengebäude,  
Scheuer und Stallung, Krautgarten,  
und ohngefähr  $\frac{1}{2}$  Fauch, Ackerfeld dabei,  
gerichtlich angeschlagen für 4400 fl.  
wird

Montag den 7. Dezember d. J.,  
Nachmittags, auf hiesigem Stadthaus öffent-  
lich versteigert, wozu Kaufsuchhaber mit dem

Bemerkten eingeladen werden, daß Fremde  
sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeug-  
nissen zu versehen haben.

Müllheim den 13. November 1829.  
Großherzogliches Amtskreditorat.  
R u p p.

H o l z - V e r s t e i g e r u n g.

(2) Donnerstag den 3. Dezember d. J.,  
Morgens 9 Uhr, werden aus den Günters-  
thaler herrschaftl. Waldungen  
121 Stück tannene Säglöße  
versteigert.

Man versammelt sich im Wirthshaus zum  
Kippfelsen zu Güntersthal.

Freiburg den 21. November 1829.  
Großherzogliches Forstamt.  
v. D r a i s.

Bau-Akkord-Begebung.

(2) In Folge hoher Verfügung des Groß-  
herz. hochpreisl. Kreisdirectoriums muß eine  
Reparation am Langhause des hiesigen Mün-  
sters vorgenommen werden, worüber ein, von  
Großherz. Bezirks-Bau-Inspektion gefertigter,  
Kosten-Uberschlag von 5937 fl. 23 kr. vor-  
liegt.

Die desfallige Absteigerung wird am  
Freitag den 18. Dezember d. J.,  
Vormittags 10 Uhr, in dieseitiger Stadt-  
Kanzlei abgehalten, und die resp. Bau-Unter-  
nehmer andurch mit dem besondern Beifügen  
hiezuhin eingeladen, daß nur solide Bauhand-  
werkleute angenommen werden, welche vor  
dem Steigerungs-Akte eine schriftlich legale  
Caution von 2000 fl. vorweisen können.

Die Bedingungen und Uberschläge können  
jeden Tag in der Stadtkanzlei dahier einge-  
sehen werden.

Breisach den 21. November 1829.  
Der Stadtrath.

V e r s t e i g e r u n g.

(1) Die Gemeinde Schliengen versteigert  
am 17. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr,  
im Kronenwirthshaus daselbst,  
ungefähr 70 Saum 1829r Zehntweine;  
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Schliengen den 24. November 1829.  
Tröndlin, Vogt.

**Versteigerung.**  
 (2) Donnerstag den 3. Dezember, Mor-  
 gens 9 Uhr, werden in der Zehntscheuer zu  
 Griesheim  
 circa 500 Sester Roggen,  
 137 " Dinkel,  
 84 " Haber,  
 937 Stück Roggen-Bosen und  
 131 " Wellen

in öffentlicher Steigerung an den Meistbie-  
 tenden gegen gleich baare Bezahlung verstei-  
 gert werden. Die allenfalligen Kaufliebhaber  
 werden daher auf oben bestimmten Tag und  
 Stunde höflichst eingeladen.

Griesheim den 21. November 1829.

Schmidt, Vogt.

### Frucht = Preise.

Markt- Tag.	Namen der Markorte.	Wai- zen.		Halb- waiz.		Ker- nen.		Rog- gen.		Ger- sten.		Mi- schelf.		Mol- zer.		Ha- ber.		Erb- sen.		Lin- sen.	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Novb. 21	Freiburg, beste	1	37	1	15				58	1				50		36					
	mittlere	1	33	1	12				54					48		33					
	geringere	1	24	1	3				48					45		29					
20	Emending., beste	1	34	1	12											36					
	mittlere	1	24	1	5				57												
	geringere	1	10		54											33					
16	Endingen, beste	1	30	1	6				54												
	mittlere	1	20		58				48					45							
	geringere	1	10		48				45												
7	Kandern, beste						1	40													
	mittlere						1	36		52		1	4								
	geringere						1	32													
24	Kenzingen, beste	1	31	1	9												35				
	mittlere	1	28	1	6												34				
	geringere	1	25	1													33				
10	Lörrach, beste						1	13													
	mittlere						1	12					53								
	geringere						1	5													
20	Mühlheim, beste	1	33						54		50										
	mittlere	1	27						50		48										
	geringere	1	21						48		45										
Novb. 18	Staufen, beste	1	36	1	15				57		50				54						
	mittlere	1	30	1	9				54		45				50						
	geringere	1	24	1	3				50		42				46						
19	Waldfisch, beste	1	35	1	15	1	28	1			54						30				
	mittlere	1	30	1	10				54		50										
	geringere	1	24	2	6				50		48										

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei  
 von den Gebrüdern Grob.